

Benzenschiessen 1998

rg. Wieder einmal mehr trafen sich zwei gut miteinander bekannte Schützenvereine, um sich in einem Wettkampf besonderer Art zu messen, dem Benzenschiessen. Es geht nicht dabei darum, wer den grössten Benz schießt, sondern mehr um die Geselligkeit. Nun gut, es fing alles mit Walter Röhrli (Markus Flury) an, als er die sehr, sehr verschneite Strasse zum Schützenhaus hinauffahren wollte, was ihm nach einigen Versuchen auch gelang. Herzliche Gratulation. Zum Glück waren einige zu Fuss unterwegs und konnten dem hilflosen und überforderten Autofahrer Schützenhilfe leisten.

Um 13.15 Uhr hiess es dann Feuer frei. Das Programm lautete: Zwei Probeschüsse, zwei Einzelschüsse und zwei Seriefeuer à drei Schuss auf die Scheibe A5. Der Beste konnte also 40 Punkte erreichen. Um 15.40 Uhr war das Schützenhaus bereits aufgeräumt, als der letzte Tschoppenhöfer eintraf. So flexibel wie die Einheimischen sind, wurde also auch Martin Bader die Ehre zuteil, im Stand zu schießen. Etwa um 17 Uhr wurde das Rangverlesen durchgeführt.

Dann gab es ein Nachtessen, dank vollem Einsatz von Walter Röhrli (danke Markus). Anschliessend, wie könnte es auch anders sein, erzählten die einen

ihre Räubergeschichten von anno dazumal, und die anderen jassten, bis sie sich alle gern hatten. Alles in allem war es wieder einmal ein gelungenes Fest, auf dass sich alle Beteiligten im nächsten Jahr (hoffentlich) auf dem Tschoppenhof wiedersehen werden. Speziell bedanken möchten sich die Schützenkameraden bei den ewig laufenden und ewig lachenden Serviertöchtern Vreni und Maja, die bis zum Schluss durchgehalten haben. Merci vielmohl.

Ganz klarer Sieger wurde die Sektion vom Tschoppenhof mit 34,3 Punkten (Gratulation!), vor den zweitplazierten Freischützen Oberdorf mit doch noch 30,82 Punkten. Insgesamt am Start waren 52 Schützinnen und Schützen.

Beste Einzelresultate

40: Heinz Degen. 38: Kurt Vogt und Markus Bürkli. 37: Jolanda Niederhauser, David Niederhauser, Philip Degen, Fridel Treier. 36: Martin Bader, Christoph Berger, Willy Buser, Urs Killer. 35: Peter Minder, Franz Degen, Kurt Degen, Daniel Niederhauser, Maja Schweizer, Hansruedi Heutschi, Verena Bürkli, René Coupy, Samuel Thommen. Siegerin bei den Frauen wurde Jolanda Niederhauser mit 37 Punkten, bei den Jungschützen Maja Schweizer mit 35 Punkten.